

Biotoptypen-Kartierung des Untersuchungsgebietes

Rehna-Falkenhagen III (Mecklenburg-Vorpommern)

im Auftrag der

**KNE Windpark Nr. 17
GmbH & Co. KG**
Torsten Hinrichs
Obotritenring 40
19053 Schwerin

erarbeitet und zusammengestellt durch

CompuWelt-Büro
René Feige
Sodemannscher Teich 2
19057 Schwerin



Bearbeiter: René Feige (Schwerin)

Schwerin, 14.03.2023



Inhalt	Seite
1. Anlass, Aufgabenstellung und Methodisches Vorgehen	3
2. Gebietsbeschreibung	3
3. Bestandsbeschreibung	5
3.1 Potenzielle Natürliche Vegetation	5
3.2 Bestand – Biotoptypen	5
3.3 Geschützte Biotope	6
3.4 Vorbelastung	6
4. Quellenverzeichnis	8

Abbildungen	Seite
Abb 1: Lage des Untersuchungsgebietes in Mecklenburg-Vorpommern	4
Abb 2: Gebiet der Biotoptypenkartierung	4

Tabellen	Seite
Tabelle 1: Liste der Biotoptypen im Untersuchungsraum	7

1. Anlass, Aufgabenstellung und Methodisches Vorgehen

Die KNE Windpark Nr. 17 GmbH & Co. KG plant die Errichtung und den Betrieb von einer Windenergieanlage (WEA) ca. 3,5 km nordwestlich der Stadt Rehna im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, im Landkreis Nordwestmecklenburg. Das Untersuchungsgebiet (UG) befindet sich dabei in den Gemeinden Roduchelstorf sowie der Stadt Rehna. Die geplante WEA befindet sich auf einer Ackerfläche zwischen bei kleineren Waldkomplexen, einigen linearen Gehölzstrukturen verschiedenen Söllen und wenigen Verkehrswegen.

Inhalt dieses Berichtes ist es, den Bestand der Biotoptypen zu erfassen und zu beschreiben sowie kartografisch darzustellen. Die Erfassungen erfolgten im Mai und Juni 2022 durch Geländebegehungen und Feldansprachen. Die Flächengliederung orientiert sich an den Luftbildern von 2022 (farbig M 1:10.000) sowie an Geländegegebenheiten. Die Kartierung umfasst die kartografische Darstellung im Maßstab 1:5.000, die Festlegung von Biotoptypencodes und -namen und eine Beschreibung der Lage. Die Zuordnung zu den einzelnen Biotoptypen orientiert sich an der „Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern“ (Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, 2013).

2. Gebietsbeschreibung

Die WEA befindet sich zwischen den Ortschaften Roduchelstorf, Cordshagen und Löwitz. Die Ausgrenzung des Untersuchungsraums von 500 m um die geplante WEA ist der Abbildung 2 zu entnehmen. Das ca. 78,5 ha große Gebiet liegt innerhalb einer ausgeräumten Ackerlandschaft. Die Fläche wird nördlich von der Kreisstraße K15 tangiert, die durch lineare Gehölzstrukturen begleitet wird. Darüber hinaus verlaufen lineare Gehölzstrukturen auch unabhängig von einer Wegestruktur durch das Untersuchungsgebiet.

Der Hauptflächenanteil des Untersuchungsraumes wird als Acker intensiv genutzt. Innerhalb der Ackerflächen befinden sich mehrere, teilweise mit Bäumen und Sträuchern gesäumte Sölle. Ca. 60 m westlich und 360 m südöstlich befinden sich 2 kleinere Waldkomplexe, ca. 140 m östlich existiert ein kleiner Erlenbruch.

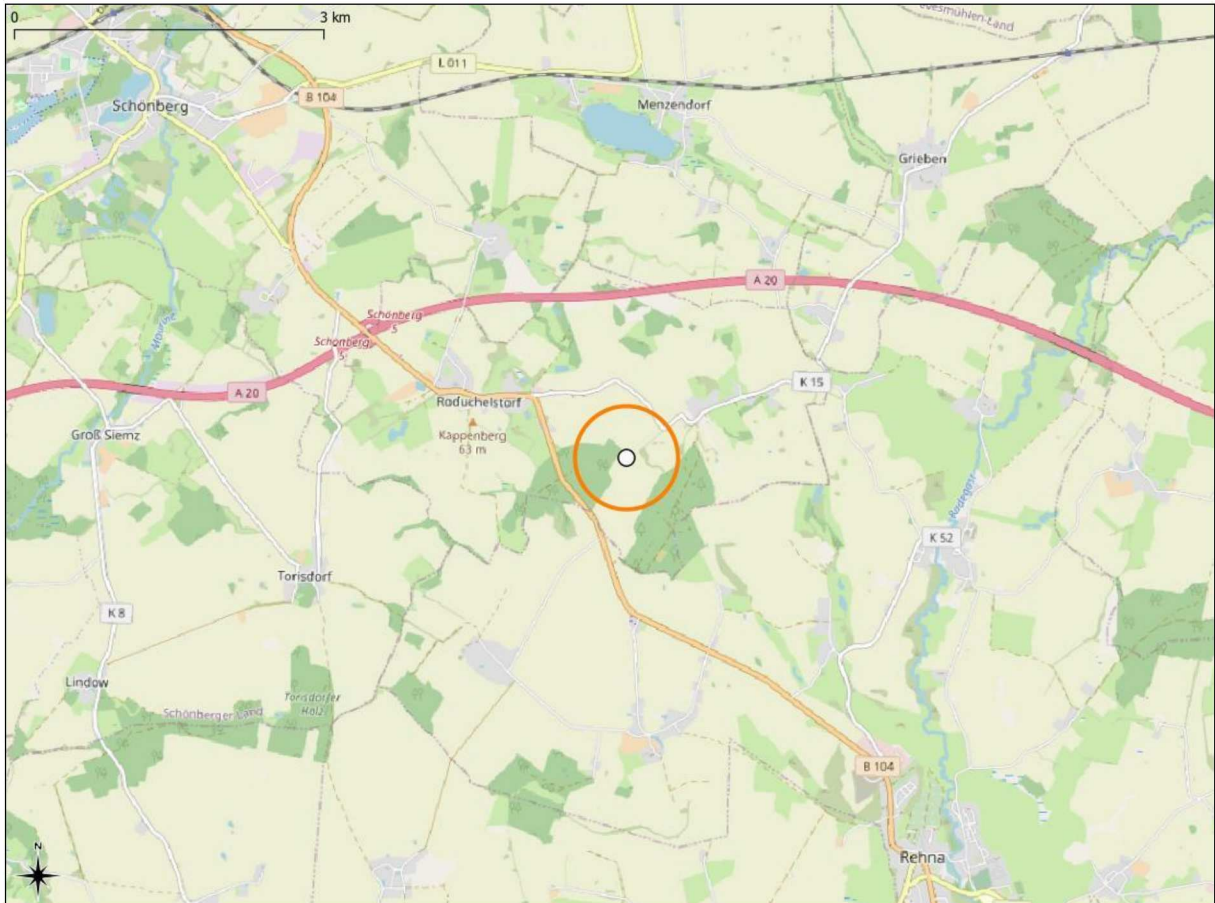


Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes in Mecklenburg-Vorpommern (weißer Punkt = geplante WEA, orange Linie = Untersuchungsgebiet der Biotoptypenkartierung im 500 m Radius, Basis: OpenStreetMap)



Abb. 2: Gebiet der Biotoptypenkartierung (weißer Punkt = geplante WEA, orange Linie = Untersuchungsgebiet der Biotoptypenkartierung im 500 m Radius, Basis: OpenStreetMap)

3. Bestandsbeschreibung

3.1. Potenzielle Natürliche Vegetation

Die potenzielle natürliche Vegetation stellt das heutige, natürliche Wuchspotenzial der Landschaft dar. Es handelt sich um die „konstruierte Vegetation“, die sich auf dem betrachteten Standort bei Wegfall der menschlichen Einflussnahme unter dem Einfluss der realen, abiotischen Standortbedingungen entwickeln würde. Aufgrund von zum Teil irreversiblen Veränderungen der Standortbedingungen durch die anthropogene Nutzung ist eine Übereinstimmung der potenziellen natürlichen mit der ursprünglichen Vegetation, wie sie vor Sesshaftwerden der Menschen existierte, nicht zwingend.

Im Untersuchungsraum würden sich als potenzielle natürliche Vegetationsstrukturen Buchenwälder entwickeln.

Quelle: „Aufbereitung der Daten der HPNV für die Nutzung im LINFOS M-V“, UM M-V 2006

3.2. Bestand – Biotoptypen

Die Erfassung der derzeit ausgeprägten Biotoptypen erfolgte bei Geländebegehungen im Mai und Juni 2022. Zu diesem Zeitpunkt in der Vegetationsperiode waren die vorhandenen Pflanzenarten vollständig vorhanden bzw. ausgebildet. Bei der Bestandsanalyse wurden die Biotoptypen in einem Radius von 500 m um das Vorhabengebiet betrachtet und erfasst.

Die Bezeichnung der Typen erfolgte nach der Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern“ (Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, 2013).

Den Untersuchungsraum kennzeichnen großflächige Ackerflächen, in die Gehölzstrukturen (Feldgehölze, Baumreihen) sowie verschiedene Sölle und Weiher eingestreut sind.

Der einzige Verkehrsweg in der Offenlandschaft ist die Kreisstraße K15, welche durch lineare Gehölzstrukturen begleitet wird. Wälder sind westlich und südöstlich vorhanden, die mit wenigen Waldwegen durchzogen sind.

Der überwiegende Teil der aktuellen Vegetation des Untersuchungsraumes unterscheidet sich erheblich von der potenziellen natürlichen Vegetation. Großflächige intensiv genutzte Ackerflächen dominieren die Nutzung im Untersuchungsraum.

Die kartographische Darstellung der Biotoptypen im Untersuchungsraum erfolgt in der beigefügten Biotoptypenkarte im Maßstab 1:5.000.

3.3. Geschützte Biotope

Es sind gemäß § 20 NatSchAG M-V folgende geschützte Biotope ausgeprägt:

- Baumhecken, Strauchhecken, Hochstaudenfluren, Röhrichte, Großseggenriede, Erlen- und Birkenbrüche, Gewässer begleitende Gehölzsäume

Es sind gemäß § 18 NatSchAG M-V geschützte Objekte vorhanden:

- Baumgruppen

3.4. Vorbelastung

Eine Vorbelastung ist durch eine intensive landwirtschaftliche Nutzung gegeben, so dass auf den Nutzflächen nur eine geringe Artenvielfalt vorherrscht. Gehölz- und Saumstrukturen, die als Trittsteinbiotope im überregionalen Biotopverbund dienen könnten, sind teilweise isoliert und z.T. randlich stark durch die Bodenbearbeitung der angrenzenden Ackerflächen beeinträchtigt. Die Kreisstraße K15 zerschneidet den Untersuchungsraum.

In der folgenden Tabelle werden die Biotoptypen im Untersuchungsraum zusammenfassend aufgeführt und beschrieben.

Die Darstellung der Biotope erfolgt in der Biotoptypenkarte.

Verwendete Symboltypen für Biotope

In der Karte der Biotoptypen (M 1:5000) wurden folgende Codierungen (Kürzel) verwendet (entsprechend Landesamt für Umwelt und Natur 2013: Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern. Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern 2013, Heft 2):

Tabelle 1: Liste der Biotoptypen im Untersuchungsraum

Code	§	FFH	Klartext
ACL			Lehm- bzw. Tonacker
BBG	(§18)		Baumgruppe
BHB	§20		Baumhecke
BHF	§20		Strauchhecke
BHS	§20		Strauchhecke mit Überschilderung
OVL			Straße
OVU			Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt
USP			Temporäres Kleingewässer (Tümpel)
USW			Permanentes Kleingewässer (Weiher)
VGB	§20	3110 3130 3140 3150 3160 3260	Bultiges Großseggenried
VHD			Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte
VHF	§20		Hochstaudenflur feuchter Moor- und Sumpfstandorte
VRL	§20		Schilf-Landröhricht
VSX	§20	3110 3130 3140 3150 3160	Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern
WBE		9130	Feuchter Buchenwald kräftiger und reicher Standorte
WFR	§20	2180	Erlen- (und Birken-) Bruch feuchter, eutropher Standorte
WNA	§20	91D0 2180	Birken- (und Erlen-) Bruch nasser, mesotropher Standorte
WZF			Fichtenbestand

4. Quellenverzeichnis

- LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE: Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern (2013)
- LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE: Heutige Potenzielle Natürliche Vegetation (HPNV) Maßstab 1:50.000, Bundeslegende (Flächen) (2003)
- GESETZ DES LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN ZUR AUSFÜHRUNG DES BUNDESNATURSCHUTZGESETZES (NATURSCHUTZAUSFÜHRUNGSGESETZ - NATSCHAG M-V) (2010)

Rehna-Falkenhagen III
2023

Legende

	ACL
	BHB
	BHF
	BHS
	OVL
	OVU
	USP
	USP, VHD
	USP, VHD, VGB
	USP, VHD, VSX
	USP, VRL
	USW
	USW, VHD, BBG
	USW, VHF, VSX
	VHD, BBG
	WBE
	WFR
	WNA
	WZF

0 500 m

